

angehörige ist stolz auf diese neue und schöne Einrichtung. Sie ist ein sichtbarer Ausdruck der konsequenten Verwirklichung der Politik der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Frage: Wie nimmt eure Grundorganisation darauf Einfluß, daß zu dieser Bilanz weitere hervorragende Produktionsergebnisse im Jubiläumsjahr der Republik hinzugefügt werden können?

Antwort: Für die politische Arbeit dazu geben uns der gemeinsame Aufruf des ZK der SED, des Ministerrates der DDR und des Nationalrates der Nationalen Front zum 35. Jahrestag der Gründung der DDR sowie die Dokumente der 7. Tagung des ZK konkrete Hinweise. Dort heißt es: Das Entstehen, Werden und Wachsen unserer sozialistischen DDR/ die historische Wende und die grundlegenden Veränderungen, die seit der Errichtung der Macht der Arbeiter und Bauern unter Führung unserer Partei auf deutschem Boden vollzogen wurden, sind überzeugend zu verdeutlichen. Wörtlich heißt es dann: „Zunehmend steht die tägliche Arbeit auf allen Gebieten im Zeichen hoher Leistungen zur würdigen Vorbereitung des bedeutsamen Ereignisses.“

Wiederholt haben wir uns in unseren Mitgliederversammlungen damit befaßt, wie der politische Einfluß unserer Grundorganisation in den Arbeitskollektiven zu verstärken ist, um den Leistungsvergleich und den Erfahrungsaustausch qualitativ zu verbessern, damit bis zum Jahrestag der DDR höchste ökonomische Ergebnisse in der Planerfüllung sowie erfüllte und überbotene Wettbewerbsverpflichtungen auf den Tisch der festlichen Mitgliederversammlung gelegt werden können.

Zum Beispiel hat die Belegschaft den Beschluß gefaßt, den Kampf um ein Ehrenbanner des ZK der SED aufzunehmen und diesen mit neuen Wettbewerbsverpflichtungen zu verbinden. So will das Werkskollektiv bis zum 35. Jahrestag der DDR mindestens 2 und bis Ende des Jahres insgesamt 3 zu-

sätzliche Tagesproduktionen erarbeiten. Weiterhin verpflichtete es sich, die geplante Arbeitsproduktivität auf der Basis Nettoproduktion um 2 Prozent zu überbieten, die geplanten Gesamtselbstkosten je 100 Mark Warenproduktion des Bauwesens mit 1 Prozent zu unterschreiten und die geplante Konsumgüterproduktion als Fertigerzeugnisse für die Bevölkerung mit 5 Prozent überzuerfüllen.

Auch während der Plandiskussion entstanden viele neue Initiativen. Eine davon ist das auf Anregung der Genossen der Jugendbrigaden „Karl Marx“ und „Roter Oktober“ aus beiden Kollektiven geschaffene Neuererkollektiv, das sich die Aufgabe gestellt hat, bis zum 35. Geburtstag unserer Republik eine neue Verglasungstechnologie zu entwickeln und in die Produktion voll wirksam einzuführen, wodurch die Qualität verbessert wird, die Kosten gesenkt und 4 Arbeitskräfte für andere Arbeiten freigesetzt werden.

Diese und viele andere Initiativen sind eine gute Basis, auf der wir in den kommenden Jahren aufbauen und den Kampf zum Wohle des einzelnen und zum Nutzen aller erfolgreich weiterführen können. Darüber wird auf unserer festlichen Mitgliederversammlung ebenfalls zu reden sein.

Frage: Eine solche erfolgreiche Bilanz wäre sicher ohne das Wachsen und Werden eurer Grundorganisation und ihr aktives politisches Wirken nicht möglich gewesen. Welche Erfahrungen gibt es und welche Rolle werden diese in der festlichen Mitgliederversammlung spielen?

Antwort: Wir werden dort vor allem darüber sprechen, wie es die Kommunisten unserer Grundorganisation auf der Grundlage des Kampfprogramms verstanden haben und verstehen, die Belegschaft des Werkes zu hohen Leistungen im sozialistischen Wettbewerb zu motivieren und zu mobilisieren.

Ein Schwerpunkt wird dabei der Gedankenaustausch über die gewachsene Kampfkraft der Grundorganisation und ihr Einfluß in den Kollektiven sein.

Leserbriefe

überzeugende Argumente zu aktuellpolitischen Ereignissen vermittelt und Antworten auf Fragen gegeben.

Es gibt auch direkte Kontakte zwischen Sekretariatsmitgliedern und Mitarbeitern des Parteiapparates zu Sekretären von Ortsleitungen in unserem Kreis. Das hilft diesen Genossen, die Beschlüsse der Partei ideenreich umzusetzen, mit der Lösung einer Vielzahl von Tagesfragen besser fertig zu werden und insgesamt selbstbewußter und initiativreicher an ihre verantwortungsvollen Aufgaben heranzugehen.

Die Gewißheit, daß die Politik der SED auch in komplizierten Zeiten

stets gewissenhaft und ausgewogen auf das Wohl des Volkes gerichtet bleibt, hat in vielen Orten neue Kräfte mobilisiert. Dazu trug auch bei, daß durch eine zielgerichtete Arbeit von Parteiaktiven Einfluß auf den Einsatz von Genossen in differenzierten Gesprächen, bei Hausversammlungen und Familiengesprächen genommen wurde. Viele Parteiaktive leisten bereits eine selbständige Arbeit. Das Sekretariat der Kreisleitung sieht jedoch eine wichtige Aufgabe darin, die Arbeit mit den Parteiaktiven in den Wohngebieten weiter zu qualifizieren, um auch hier schneller Niveauunterschiede schrittweise abzubauen.

Dieser Tage finden in allen Orten Ortsparteiaktivtagungen statt, die unter anderem der weiteren Vorbereitung des 35. Jahrestages der DDR gewidmet sind. Gleichzeitig werden in allen Grundorganisationen des Kreises thematische Mitgliederversammlungen zur Rolle, Verantwortung und Vorbildwirkung der Kommunisten im Arbeitskollektiv, aber auch im Wohngebiet durchgeführt. Ziel dabei ist, das politische Wirken aller Genossen in diesen beiden Bereichen weiter zu aktivieren. Monatlich führen die Genossen in unserem Kreis den „Tag der politischen Massenarbeit“ durch, der durch vielfältige Kontakte mit Bürgern unter-